

Walm, der, (Ehstn.) heißt in ehstnischen Distrikten ein Frohnarbeiter zu Fuß oder ein Handarbeiter am Hofe.

Wain, der (Ehstn.) ist ein leerer Platz in oder neben dem Dorf, auch wohl bey einem einzeln stehenden Bauerhaus, welcher als eine Gemeinheit gemeiniglich den Kindern zu ihrer Bejüstigung und den Schweinen zur Weide dient. Man könnte ihn etwa Anger nennen.

Waldförster, der, ist ein deutscher Aufseher und Wächter des Waldes (welcher selten vom Forstwesen etwas versteht.)

wanken st. gehen (wie im Brand.) z. B. es wanken noch Leute auf der Straße.

wann st. bebrütet führt Bergm. an, z. B. ein Wann-Ey st. ein bebrütetes. Lange sagt etwas treffender ein unbrütbares; denn gemeiniglich versteht man dadurch ein Ey welches nicht recht voll ist.

wannengar nennt man das Brod, wenn es halbgar oder nicht völlig ausgebacken ist.

wannschäbig oder wannschabig d. i. ungestaltet, schlecht. pöb.

Waschholz, das, st. Waschbläuel.

Waschküche, die, st. Waschhaus.

wasserbätisch nennt man den Boden, wenn er sumpfig ist, nicht leicht abtrocknet, oder verborgene Quellen enthält die sich zuweilen durch